

Antrag

Initiator*innen: Landesparteitag

Titel: Für eine starke Schiene im Revier

Antragstext

1 Wir bekennen uns ohne Wenn und Aber zum Braunkohleausstieg bis spätestens 2038.
2 Damit der Strukturwandel in den betroffenen Revieren ein Erfolg werden kann,
3 soll insbesondere auch die Infrastruktur den dringend notwendigen
4 Modernisierungsschub bekommen. Im Rahmen des „Investitionsgesetzes Kohleregionen
5 (InvKG)“ hat sich der Bund verpflichtet, bis zu 26 Mrd. Euro bis 2038 für die
6 Braunkohleregionen zur Verfügung zu stellen, um das wirtschaftliche Wachstum zu
7 stärken und Arbeitsplätze zu schaffen. Auch der Freistaat Sachsen hat sich
8 bereits mehrfach zu seiner Verantwortung für einen gelingenden Strukturwandel
9 bekannt. Die sächsische Landesregierung hat sich zum 1. April 2021 innerhalb des
10 Bund-Länder-Koordinierungsgremiums mit dem Bund auf konkrete Projekte
11 verständigt. Einige für die zukünftige Entwicklung des Mitteldeutschen und des
12 Lausitzer Reviers sehr wichtige Verkehrsprojekte sind damit finanziell endlich
13 abgesichert. Eine gute Erreichbarkeit beider Regionen ist die Grundvoraussetzung
14 für unternehmerische Investitionen und die Ansiedlung junger Familien und gut
15 ausgebildeter Fachkräfte. Durch die Elektrifizierung von Schienenstrecken in
16 beiden Revieren und die damit verbundene Ablösung klimaschädigender Dieselmotoren
17 machen wir außerdem einen Schritt in Richtung einer klimaverträglicheren
18 Verkehrspolitik. Hervorzuheben ist für das Lausitzer Revier der zweigleisige
19 Ausbau und die Elektrifizierung der Verbindungen Berlin – Cottbus – Görlitz und
20 die geplante (S-)Bahnverbindung Arnsdorf – Kamenz - Hoyerswerda. Im
21 Mitteldeutschen Revier ist mit der Strecke Leipzig – Bad Lausick – Geithain
22 ebenfalls die Elektrifizierung für den nördlichen Abschnitt gesichert. Leider
23 konnte über die Elektrifizierung der Bahnstrecken Dresden – Bautzen – Görlitz
24 und Bischofswerda - Wilthen – Zittau noch keine Einigung erzielt werden. Die
25 sächsische Landesregierung wird deshalb aufgefordert, sich bei der
26 Bundesregierung weiterhin für die im InvKG genannten und von der sächsischen
27 Landesregierung seit 2019 als „Vorrang-Projekte“ bezeichneten Vorhaben

28 einzusetzen:

- 29 • vollständige Elektrifizierung und zweigleisige Führung der
30 Eisenbahnstrecke Leipzig - Bad Lausick – Geithain – Chemnitz

- 31 • Ausbau des Mitteldeutschen S-Bahn-Netztes

- 32 • Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Dresden – Bautzen - Görlitz

- 33 • Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Bischofswerda – Wilthen – Zittau

34 Außerdem soll die Verlängerung der vorgesehenen (S-)Bahnverbindung von Dresden
35 über Hoyerswerda bis nach Weißwasser durch Wiedererrichtung der Verbindungskurve
36 westlich der Ortslage Schleife durch die Landesregierung geprüft werden.